

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada und in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Sie wird jeden Mittwoch und kostet bei Voranmeldung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden jederzeit angenommen. Von abziehende: "Sask. Courier Post. Co.", Drawer 505, Regina, Sask., oder senden in der Office vor. An- genommene Kosten werden auf Verlangen mitgeteilt.

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance, P. O. Drawer 505. - Telephone 657.

1819 Scarth Str. Room 104

No 5

6. Jahrgang

"Lunte gerochen!"

Deutsche Fabriken liefern kein Pulver an Frankreich. — Prinz Heinrich reist in geheimer Mission nach St. Petersburg. — Von Räubern beinahe ermordet. — Ein eigenartiger Bahnhofsunfall. — Gegen Stadtbahnen-Monopol.

Berlin. — Die französische Regierung entscheidet in der letzten Zeit ein außerordentliches Interesse für deutsche Munition aller Art, ohne jedoch, soweit ich weiß, beurkundet zu lassen, damit den ersehnten Erfolg zu erzielen. Verschiedene Spionagefälle sind durch die Nachahmung der deutschen Amtsstellen oder die Ungefährlichkeit der Wimpernwerke ausgedeutet worden, ehe deutsche Geheimnisse in französische Hände gelangten und die Konstruktion der Geschütze oder die Zusammenfassung des Pulvers an Frankreich verraten waren. Soeben wird wieder von französischen Verhören bekannt, wo der Verdacht unternommen wurde, sich allerdings nicht in Bezug des Herstellungsbettes, aber doch in den des Pulvers selbst zu jenen, natürlich in der Erwartung, daß die thermische Analyse größerer Quantitäten schließlich auch die Herstellung ermöglichen werde. Die französische Regierung hofft, um diesen Zweck zu erreichen, einen Umriss eingetragen, in dem auf diesem nicht zum Ziel gelangt. Deutsche Fabriken, die mit der Herstellung des Ammoniumpulvers betraut sind, erhielten durch Mittelspersonen Aufträge auf Pulverlieferungen. Den Februarhauern erforderten jedoch die Kaufangebote verdeckt, sie "rohen Lunte" und lehnten die Lieferung ab. Zuletzt in den Angeboten Frankreichs war eine überraschende und ehrenvolle Anerkennung der deutschen Industrie, könnten aber das Geschäft nicht mit ihrem Patriotismus in Einklang bringen. Die französischen Bezeichnungen, ein gutes Schießpulver zu erlangen, sind vor allem auf die trüben Erwartungen der französischen Armee und Marine zurückzuführen, wo durch die leichte Zersetzungsfähigkeit französischer Pulverarten, vor allem des berühmten "P"-Pulvers, zuletzt die Katastrophen verurtheilt wurden.

Prinz Heinrich in geheimer Mission nach St. Petersburg.

Berlin. — Großes Aufsehen ruft eine aus Wien hier eingetroffene Botschaft hervor, in der berichtet wird, daß bei dem dortigen Hause Rothschild ein Telegramm eingelangt sei, wonach Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder Kaiser Wilhelms, nach Petersburg begiebt. Die Reise des Prinzen, nach der russischen Hauptstadt, sollte sie sich bewahrheitet, höchst zweifellos mit dem Balkanfeldzug und seiner weiteren Entwicklung zusammen. Hier selbst war über den Zweck der Reise nichts in Erfahrung zu bringen; es hat den Aussehen, als ob man im Auswärtigen Amt überdauert nichts von der Angelegenheit weiß, und daß sie ein persönlicher Schatz des Kaisers ist.

Von Räubern beinahe ermordet.

St. Louis. — Ein 15-jähriger Kaufmannslehrjunge hatte 1000 Mark auf dem liegenden Scheiterte erobert. Auf der Straße sprach ihn ein fremder Mann an und bat ihn, einen Brief zu besiegeln, wofür er 50 Pfennig erhalten würde. Der junge Mann ging mit dem Fremden auf dessen Hotelzimmer, wo ihm der Mann überfiel und zu ermorden verfuhr. Auf die Hilferufe des Bedrängten eilte zwei in dem Hause beschäftigte Schlosser herbei. Diesen erklärte der Vater, daß der junge Mann Krämpfe bekommen habe; er entfloß. Der junge Mann war bereits benutzt, doch gelang es, ihm in's Leben zurückzuführen.

Ein eigenartiger Bahnhofsunfall.

St. Louis. — Ein eigenartiger Eisenbahnunfall ereignete sich auf dem Bahnhof Rodenkirchen. Ein Wagen drang in das Stationsgebäude über den Prellbock hinaus und drückte zum Teil das Gebäude ein. Der Anprall erfolgte mit solcher Wucht, daß auch die Decke des Stationsraumes, über dem der Vorsteher wohnte, einstürzte; so daß das Bett des Vorstechers mit dem Vorsteher durch die Decke brach und auf ein Wagendach stürzte. Der Stationsvorsteher konnte sich noch rechtzeitig durch einen Sprung retten, doch waren er und seine Familie geschockt, sofort in der Nacht ein ander-

Alle beurlaubten aktiven Offiziere sind einberufen. — Feldmarschallmäßige Truppen durch die Stadt. — Alarm von Kaiser Franz Josephs erster Erkrankung ist unbegründet. — Ungarischer Reichstag.

Wien. — Kriegsstimmung liegt über der Hauptstadt. Der Bevölkerung hat sich eine anhaltende Fieberei bemächtigt. Das öffentliche und private Leben, das ganze Bild des Verkehrs hat einen ernsten kriegerischen Anstrich. Feldmarschallmäßige ausgerüstete Truppen aller verschiedenen Waffengattungen durchqueren die Straßen. Der Reichstag ist in einen Zornes, den Paläothee gleichen Militärlagern, unter den Kesselfeuerräumen sind alle beurlaubten Offiziere einberufen worden. Eine fast fieberhafte Tötlichkeit herrscht in den Eisenbahnmätern. Die Bahnhöfe sind kaum zu betreten, sämtliche überflüssigen Wagen nach den Garnisonsorten zu dirigieren und für Truppentransporten zur Verfügung zu halten. Für die telegraphische und telefonische Übermittlung von militärischen Nachrichten ist strengste Zensur eingeführt. In militärischen Kreisen kursiert das Gerücht, der deutsche Generalstabchef v. Moltke, der der österreichische Generalstabchef FML Schenck in Berlin befiehlt hat, werde in den nächsten Tagen zu weiteren Verhandlungen eintreffen. Hier ist die Antwort der Serben auf die letzte österreichische Note fällig. Ihr Eintreffen wird mit großer Spannung erwartet, und ebenso sieht man die offiziellen Berichten über die Audienz des Erzherzogs. Darauf folgern und des Generalstabchefs FML Schenck beim Kaiser Franz Joseph nach ihrer Rückkehr von Berlin entgegen. Die Spannung ist umso stärker, als FML Schenck bereit mit dem Kriegsminister v. Artillerberg, sowie dem österreichischen und dem ungarischen Landverteidigungsminister kontertiert hat.

Alarm unbegründet.

Wien. — In allen Kreisen der Bevölkerung herrsche eine Zeit lang die größte Besorgnis um den Gewinnstzuwachs des Kaisers Franz Joseph, der seit etwa zwei Wochen in der Wiener Burg ist, während der Tagung der Delegationsen in der ungarischen Hauptstadt zugegen zu sein. Aus Budapest waren Berichte, daß der Monarch plötzlich erkrankt sei und seine Veränderungen bedenklich erscheinen. Erneutliche Berichte erklärten die Alarmberichte ein baldiges Dementi, von der ungarnischen Seite. Tatsächlich sind sie durchaus unbegründet. Es wird verfügt, daß der Kaiser nur ermöglich sei von der ungeheuren Fülle der Arbeit, die seiner in Budapest harrt, und die seine persönliche Auerksamkeit erfordere. Die gute Botschaft verbreite sich wie ein Lauffeuer und wirkt gradezu erlösend. Auch bei diesem Anlaß trat wieder zur Evidenz die Tatsache hervor, daß der Kaiser, der bereits im dreiausdutzigen Lebensjahr steht, sich in allen Kreisen unbegrenzter Verehrung erfreut.

Weiteste Unterkommen in der Nachbarschaft zu suchen.

Gegen Stadtbahnen-Monopol.

Berlin. — Der Vorstand des Reichsverbandes der deutschen Städte hat an den preußischen Landtag das Erledigen gerichtet, gegen den Platz der Elektrifizierung der Berliner Stadtbahnen in seiner jetzigen Gestalt zu nehmen, und die Durchführung der Umwandlung unter Ausschaltung der beiden großen Elektricitäts-Gesellschaften in die Wege zu leiten. Die Eingabe erfuhr den Landtag, die Monopol-Zeitung der beiden Gesellschaften nicht zu fordern, sondern vielmehr eine eigene Anzahl zur Übernahme des Betriebes zu beanspruchen.

Der Vorsteher durch die Einführung einer neuen und drückenderen Kraft unterstützen und in den Kampf ziehen würde zur Aufrechterhaltung seiner eigenen Stellung in Europa und zur Sicherstellung der Zukunft für sein eigenes Vaterland.

15,000 Menschen durch Guillot getötet.

Washington. — Wie eine aus Manila hier eingetroffene Nachricht berichtet, sind auf den Philippinen während eines Aufstands gegen 15,000 Personen getötet worden. Einzelheiten fehlen zur Zeit noch.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 4. Dezember, 1912.

1819 Scarth-Str. Room 104

Vorschlag zu allgemeiner Konferenz.

"Krieg dem Kriege!"

Aufruf an die Sozialisten Europas und Amerikas. — Arbeiter wollen sich nicht mehr für Kapitalisten, Dynastien und Geheimverträge gegenwärtig törichten. — Überall Maßen. — Proteste vorbereitet.

Basel, Schweiz. — In einem von dem Internationalen Sozialisten-Kongreß erlassenen Manifest werden die Sozialisten Europas und Amerikas aufgerufen, sich irgendwelchen Kriegsmakraten seitens ihrer Regierungen zu widersetzen. Das Manifest war von Jean Jaures, dem Vorsitzenden der französischen Sozialisten verfaßt. In dem Dokument heißt es, eine Ansiedlung des Balkan-Krieges auf andere Länder würde für die Zivilisation ein furchtbarer Schlag sein. Es würde einen der größten Skandale in der Weltgeschichte bedeuten, da die Schweiz der Katastrophe und die Unwidrigkeit der Interessen, die sie verhindert würde, in seinem Verhältnis zu einander ständen. Deshalb sollten sich die Sozialisten auf dem Balkan vereinen, den Krieg zu beenden, die in Österreich-Ungarn und Italien vorkommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgendwelche Güte vorzukommen, und die Gewährleistung einer neutralen Neutralität herbeiführen. Die größte Gefahr für den Frieden Europas, so wird in dem Manifest betont, bilde die künftig gefürchtete Feindschaft zwischen England und Deutschland. Die Sozialisten verhindern, daß Albanien italienischen Eingriff zum Opfer falle, und England, Frankreichs und Deutschlands ihre resp. Regierungen zwingen, Österreich-Ungarn und Italien irgend